

(Literarischer Kriminalroman)

Sprache: Italienisch
Veröffentlichung: 2023

Rechte: verfügbar

3.635

Cabrata UG (haftungsbeschränkt)
Redaktionelle Projekte, Literaturagentur



Quel segreto di troppo

Giallo a Fiesole

Filippo Iannarone

Zeichen ca. 450.000

Eine weitere Untersuchung von
Colonello Mari, die ebenfalls in
Fiesole im Nachkriegsitalien
spielt.

Das eine Geheimnis zu viel

Ein Mordfall in Fiesole

Colonello Mari und seine Frau Iolanda, die von einem befreundeten amerikanischen Journalisten nach Fiesole eingeladen wurden, werden zusammen mit zehn anderen rätselhaften Gästen aus der internationalen High Society Zeugen seines Todes. Ein weiterer Fall für Colonello Mari. Auch diesmal spielt er in der unmittelbaren Nachkriegszeit in der internationalen High Society.

Juli 1949 in Fiesole. Colonello Mari und seine Frau Iolanda verbringen ein Wochenende auf Einladung von Barbara Mills, einer befreundeten amerikanischen Journalistin. Sie empfängt sie überschwänglich und stellt ihnen die zehn Gäste vor, allesamt Mitglieder der internationalen High Society. Am Ende des Willkommensdiners kündigt Barbara eine Überraschung an, die sie am nächsten Tag enthüllen wird.

Mari bereitet sich auf eine Lesenacht vor, während Iolanda schläft: Bald jedoch beobachtet er Schatten, die sich im Park jagen, und hört später Stimmen, die erst fern, dann nah und dann verschwunden sind. Der kurze Schlaf am Morgen lässt ihn zu spät zum Frühstück kommen, als Hilfeschreie, dumpfe Geräusche zu hören sind und dann Totenstille herrscht. Barbara Mills wird tot aufgefunden.

Natürlicher Tod oder etwas anderes? Die Ermittlungen werden vom jungen Carabinieri-Marschall Del Ben geleitet. Maris Mitarbeit ist für ihn von unschätzbarem Wert, wenn er die Zeugenaussagen der illustren Gäste anhört: Jeder formuliert infame Anschuldigungen gegen einen anderen in einem Gewirr von Fakten und Situationen, die noch wenige Stunden zuvor unvorstellbar waren. Ein Puzzle aus Enthüllungen und Widersprüchen fesselt Mari so lange, bis die Wahrheit ans Licht kommt.

Der Autor beschreibt einmal mehr Aspekte der Gesellschaft und des Lebens in den frühen Nachkriegsjahren. Genaue, faszinierende Beschreibungen und eine Untersuchung, die mit der für diese historische Epoche typischen Stringenz und Methodik durchgeführt wird, faszinieren durch die Originalität der Erzählung unerwarteter voller Wendungen.



Filippo Iannarone wurde in Rom geboren. Nach seinem Abschluss in Rechtsgeschichte an der Universität La Sapienza setzte er seine Studien und historischen Forschungen im vatikanischen Archiv fort. Er arbeitete in der ENI-Gruppe als Experte für Arbeitsbeziehungen, gründete seine eigene Anwaltskanzlei und wurde dann Unternehmer in der Hotelbranche. Bis 2011 war er in der Confindustria und in italienischen und europäischen Verwaltungsräten tätig. Seit Jahren lebt er in Bad Honnef am Rhein. In den Jahren 2013 und 2014 besuchte er die Schule für kreatives Schreiben in Turin bei Alessandro Baricco.

Weitere Titel von Filippo Iannarone: Il Complotto Toscanini - Quel Segreto di Troppo - La Notte della Brigata